

**RS OGH 2005/1/26 7Ob1/05f,
7Ob94/09p, 7Ob155/10k,
7Ob190/11h, 7Ob100/11y,
7Ob111/18a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.01.2005

Norm

ABGB §914 IIIh

AHB 1998 Art2.2.6

Rechtssatz

In der (österreichischen) Versicherungspraxis gibt es grundsätzlich keine generelle „All-risk-Versicherung“. Ein Versicherungsnehmer darf daher nicht erwarten, dass mit einer Haushaltsversicherung schlechthin jedwedem Risiko abgedeckt ist. Ein Versicherer ist zu einer sachkundigen Beratung und Aufklärung dann verpflichtet, wenn der andere Vertragsteil nach der im Verkehr herrschenden Auffassung redlicherweise dies erwarten darf.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 1/05f
Entscheidungstext OGH 26.01.2005 7 Ob 1/05f
Beisatz: Einziehung eines Sublimits für das Versicherungsrisiko der Überschwemmung in der Haushaltsversicherung. (T1)
- 7 Ob 94/09p
Entscheidungstext OGH 28.10.2009 7 Ob 94/09p
Auch; Beisatz: Hier: Unterlassener Hinweis des Versicherungsagenten auf die Unterversicherung (Art 10 ABS; LAEFLS Fassung 1/2003). (T2)
- 7 Ob 155/10k
Entscheidungstext OGH 29.09.2010 7 Ob 155/10k
Auch; nur: Ein Versicherer ist zu einer sachkundigen Beratung und Aufklärung dann verpflichtet, wenn der andere Vertragsteil nach der im Verkehr herrschenden Auffassung redlicherweise dies erwarten darf. (T3)
- 7 Ob 190/11h
Entscheidungstext OGH 21.12.2011 7 Ob 190/11h
Auch; nur T3
- 7 Ob 100/11y
Entscheidungstext OGH 28.03.2012 7 Ob 100/11y
nur T3
- 7 Ob 111/18a
Entscheidungstext OGH 20.03.2019 7 Ob 111/18a
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0119747

Im RIS seit

25.02.2005

Zuletzt aktualisiert am

13.05.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at